

Sieben Tipps für ein starkes Passwort

Ein Passwort dient dazu, einen Zugang etwa zu einem Computer, Mail-Konto oder zum Onlinebanking abzusichern. Zur erfolgreichen Legitimation ist somit die Eingabe der richtigen Zugangskennung und des dazu gehörenden Passworts erforderlich. Das Passwort besteht in der Regel aus einer Kombination von Buchstaben und Zeichen, die man sich meist selbst aussuchen kann – was bedeutet, dass man auch ein zu schwaches Passwort wählen kann. Dabei ist es gar nicht so schwierig ein starkes Passwort zu finden.

Wenn man ein paar Grundregeln beachtet, erschwert man Passwort-Dieben die Arbeit erheblich.

1. Ein gutes Passwort sollte mindestens acht Zeichen lang sein.
2. Man sollte eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern und Sonderzeichen wählen.
3. Das Passwort sollte gut einprägsam sein, damit man es sich nicht aufschreiben muss.
4. Es sollte keine Begriffe aus einer bekannten Sprache enthalten.
5. Man sollte keine Tastaturfolge integrieren.
6. Man sollte das Passwort schnell eingeben können.
7. Das Passwort sollte keine offenkundigen Informationen über den Benutzer enthalten wie z. B. den eigenen Namen oder das eigene Geburtsdatum.

Beispiel für die Bildung eines starken Passworts¹

Die bekannteste Methode, um ein starkes und einprägsames Passwort zu bilden, ist, sich einen Satz mit möglichst vielen Satzzeichen zu suchen, zum Beispiel den Satz: „Gut, dass ich 3 Freunde habe!“ Nun wählt man als Passwort den ersten Buchstaben jedes Wortes und behält die Satzzeichen. Das Ergebnis: „G,d!3Fh!“, ist ein einfach zu merkendes, starkes Passwort.

¹ Man beachte bitte, dass es sich hier um ein Beispiel handelt, welches lediglich eine Möglichkeit für die Bildung eines starken Passworts demonstrieren soll. Dieses Beispiel-Passwort sollte unter gar keinen Umständen für die persönliche Anwendung übernommen werden.